Stadtjugendring Aschaffenburg

Datum: 2026-11-02

Verbändegespräch vom 15.10.2026 bei Halkevi (Volkshaus)

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Zu Beginn des Verbändegesprächs fand eine Vorstellungsrunde statt. Ziel war es, dass sich alle anwesenden und zugeschalteten Personen kurz mit ihrem Namen, ihrer Funktion und dem jeweils vertretenen Verband bzw. der Organisation vorstellen. Dadurch sollte ein Überblick über die verschiedenen beteiligten Verbände und die jeweiligen Ansprechpartner*innen geschaffen werden.

Anwesende: siehe Teilnehmer*innen Liste.

2. Vorstellung des Vereins Halkevi/ Gastgeber des Verbändegesprächs

Der Verein Halkevi (Volkshaus) Aschaffenburg wurde 1986 von Familien und Freunden gegründet, die ursprünglich als sogenannte Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Deutschland gekommen waren. Hintergrund der Vereinsgründung waren die vielfältigen Herausforderungen, mit denen die Familien damals konfrontiert waren. Dazu gehörten insbesondere Sprachbarrieren, bürokratische Hürden sowie Schwierigkeiten der Kinder im schulischen Bereich. Es entstand der Bedarf nach einem gemeinsamen Ort, an dem sich die Familien treffen, gegenseitig unterstützen und ihre Anliegen gemeinsam bearbeiten konnten. So wurde das Halkevi zunächst in der Erbsengasse als Begegnungs- und Unterstützungsort gegründet.

In Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen wurden zunächst verschiedene Unterstützungsangebote aufgebaut. Dazu gehörten unter anderem Sprachkurse und schulische Nachhilfe. Im Laufe der Jahre wurde das Angebot kontinuierlich erweitert. Neben den sozialen und bildungsbezogenen Angeboten kamen zunehmend kulturelle Aktivitäten hinzu, wodurch sich Halkevi zu einem Kulturverein entwickelte.

Heute umfasst die Vereinsarbeit verschiedene kulturelle, musikalische, gesellschaftliche und politische Bereiche. Zu den Angeboten gehören unter anderem Schachkurse, Theater- und Folkloreangebote, Fotografie sowie musikalische Aktivitäten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Musik. Aktuell werden beispielsweise Unterricht in Bağlama (türkisches Saiteninstrument) und Gesangsunterricht angeboten. Darüber hinaus sind weitere kulturelle Angebote Bestandteil der Vereinsarbeit.

Halkevi versteht sich ausdrücklich als Kulturverein und nicht als religiöser Verein. Ein wesentliches Anliegen ist es, kulturelle Vielfalt zu fördern, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen und Begegnungsräume zu schaffen. Die Vereinsarbeit richtet sich dabei nicht ausschließlich an eine bestimmte Herkunftsgruppe, sondern verfolgt das Ziel, Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe miteinander zu verbinden.

Jugendarbeit und Generationenwechsel

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit ist die Jugendarbeit. Der Verein befindet sich derzeit in einem Generationenwechsel: Die jüngere Generation übernimmt zunehmend Verantwortung und arbeitet daran, auch noch jüngere Mitglieder stärker in die Vereinsarbeit einzubinden.

Dabei wurde berichtet, dass es aktuell eine Herausforderung ist, jüngere Menschen für die Vereinsarbeit zu begeistern und langfristig zur Mitarbeit zu motivieren. Ziel ist es, die Jugendlichen stärker einzubeziehen, ihnen Gestaltungsmöglichkeiten zu geben und sie schrittweise an die Verantwortung innerhalb des Vereins heranzuführen.

Die Jugendlichen beteiligen sich bereits an verschiedenen Aktivitäten, beispielsweise an Workshops, Vorträgen und gemeinsamen Projekten. Sie bringen eigene Themen und Interessen ein und setzen sich auch mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen auseinander.

Zur Darstellung der Vereinsgeschichte und der unterschiedlichen Generationen wurden außerdem zwei Podcast-Folgen produziert. Eine Folge beschäftigt sich mit den Erfahrungen und Erlebnissen der Gründungsgeneration, insbesondere mit der damaligen Lebenssituation der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter. Eine weitere Folge widmet sich der Jugend und der nachfolgenden Generation. Die Beiträge wurden in deutscher und türkischer Sprache aufgenommen.

40-jähriges Vereinsjubiläum

Im Jahr 2026 feiert Halkevi sein 40-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Jubiläumsjahres wurden und werden verschiedene Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt.

Bereits beim Sommerfest wurde das Jubiläum aufgegriffen und die Vereinsgeschichte anhand historischer Einblicke und Informationen vorgestellt. Zusätzlich wurden die Podcasts aufgenommen und eine Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung des Vereins vorbereitet.

Die offizielle Jubiläumsfeier findet am **8. November 2026 im Stadttheater** statt. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Beiträgen, Redebeiträgen aus der Gründungsgeneration und weiteren kulturellen Darbietungen.

Darüber hinaus ist eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte im Digitalladen sowie eine weitere Veranstaltung im Dezember vorgesehen. Die Vertreterinnen und Vertreter der anderen Jugendverbände wurden herzlich zur Teilnahme eingeladen. Der Stadtjugendring kann die Veranstaltungshinweise ebenfalls über seine Kommunikationswege weitergeben.

Austausch zur Jugendarbeit

Im anschließenden Austausch wurde die Frage aufgegriffen, wie die Jugendlichen in die Vereinsarbeit eingebunden werden und welche eigenen Angebote für sie bestehen.

Dabei wurde erläutert, dass Jugendliche aktiv in die Vereinsaktivitäten einbezogen werden. Sie übernehmen beispielsweise Aufgaben bei Veranstaltungen, beteiligen sich an Vorträgen und Workshops und bringen eigene Themen ein. Auch gesellschaftliche und politische Fragestellungen werden gemeinsam aufgegriffen und bearbeitet.

Als Beispiel wurde eine Aktion zum 1. Mai genannt, bei der sich die Jugendlichen mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzten und ihre Gedanken und Forderungen auf einem Plakat festhielten.

Damit wurde deutlich, dass die Jugendarbeit bei Halkevi nicht nur auf die Teilnahme an bestehenden Vereinsangeboten ausgerichtet ist, sondern Jugendlichen auch Möglichkeiten zur Mitgestaltung, eigenen Meinungsbildung und aktiven Beteiligung bietet.

3. Übergang zu den Thementischen

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde wurde erläutert, dass der Schwerpunkt des weiteren Treffens auf dem persönlichen und fachlichen Austausch an verschiedenen Thementischen liegen sollte.

Die Thementische boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in kleineren Gesprächsgruppen intensiver über konkrete Themen der Jugendverbandsarbeit auszutauschen. Dabei konnten die einzelnen Verbände ihre Erfahrungen, Anliegen und Bedarfe einbringen und gleichzeitig die Angebote und Perspektiven anderer Verbände kennenlernen.

Die Thementische wurden von Vertreter*innen des Stadtjugendrings begleitet. Dadurch bestand die Möglichkeit, Fragen direkt zu besprechen, Rückmeldungen aufzunehmen und mögliche gemeinsame Ansätze zu entwickeln.

Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere:

- der Austausch über die Arbeit und Angebote der einzelnen Verbände,
- aktuelle Herausforderungen in der Jugendverbandsarbeit,
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Verbänden,
- die stärkere Vernetzung von Jugendlichen unterschiedlicher Verbände,
- die Beteiligung von Nachwuchskräften und neuen Mitgliedern,
- die bessere Weitergabe von Informationen zu Veranstaltungen sowie
- die Nutzung gemeinsamer Veranstaltungen für die Vernetzung.

Thementische:

- **Gruppe 1: SJR**
  - Zuschuss
  - Inos zum FfV
  - Neues vom SJR
  - Neuwahlen 2027
  - Klangbrett 25 Jahre
  - SJR 80 Jahre
  - SchuleVEREINigt! Termine 2027
  - Anträge HVV
- **Gruppe 2: ABdate**
  - Wie läuft bei euch die Social Media Arbeit?
  - Lust auf ABdate Workshops in euren Vereinen?

    - 30 Jahre ABdate, Einladung zum Poetry Slam
- **Gruppe 3: Was geht im Verbandsleben ab?**
    - **Highlights**
    - **Termine**
    - **Infos**

4. Ergebnisse der Thementische:

Thementisch 1: Stadtjugendring NEWS – Aktuelle Themen und Entwicklungen

80 Jahre Stadtjugendring und 25 Jahre Radio Klangbrett

- Die Jubiläen sollen miteinander verbunden und gemeinsam gefeiert werden.
- Für das 80-jährige Jubiläum des Stadtjugendrings sind Öffentlichkeitsarbeit sowie ein Straßenfest mit Party geplant.
- Auch die Zusammenarbeit mit Radio Klangbrett und dessen 25-jährigem Jubiläum soll berücksichtigt werden.
- Die Feierlichkeiten sind für den Sommer bzw. Herbst vorgesehen.
- Als mögliche Beteiligung wurde unter anderem die Malteser genannt.

Neuwahlen 2027

- Die Neuwahlen und die damit verbundenen organisatorischen Vorbereitungen wurden thematisiert.
- Interessierte aus den Vereinen können sich jederzeit beim aktuellen Vorstand melden.

Anträge zur Hauptvollversammlung (HVV)

- Die Einreichung und Behandlung von Anträgen zur Hauptvollversammlung wurden als Thema aufgenommen.

- Angeregt wurde eine Austauschrunde mit der Stadt und politischen Vertreterinnen und Vertretern.
- Inhaltlich soll es insbesondere um die Haushaltsplanung und die zukünftige Entwicklung der Jugendarbeit gehen.

Fest für Vielfalt

- Die weitere Planung des Festes für Vielfalt wurde angesprochen. Festdatum: 16.07.-18.07. 2027
- Der gebildete Arbeitskreis Fest für Vielfalt durch den Stadtrat, soll unter Beteiligung den weiteren Prozess ,zum Thema Datum und Ortswechsel, klären.

Neues vom Stadtjugendring

- Als neue Immobilie des Stadtjugendrings wurde die Ohmbachgasse 6 vorgestellt.
- Weitere organisatorische und strukturelle Entwicklungen innerhalb des Stadtjugendrings wurden besprochen.

- Auch die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Gremien und Mitgliedsverbänden wurde thematisiert.

SchuleVEREINigt! 2027

- Das Projekt soll 2027 weitergeführt werden.
- Dabei stehen insbesondere Beteiligungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern im Mittelpunkt.
- Interessierte sollen sich jederzeit melden.

Zuschüsse und Förderung

- Die Informationen zum Zuschusswesen sollen künftig in einfacher Sprache aufbereitet werden.
- Eine bessere Unterstützung und Beratung der Verbände bei Zuschussanträgen wurde thematisiert.
- Auch das Zuschussportal und die entsprechenden Fördermöglichkeiten wurden angesprochen.

Beteiligung an Arbeitsgruppen

- Die Teilnahme an der AG Inklusion und der AG Jugendpolitik wurde angesprochen.
- Die Arbeitsgruppen sind grundsätzlich offen für interessierte Personen aus den Mitgliedsverbänden.

Thementisch 2: Was geht im Verbandsleben ab?

An diesem Thementisch stellten die Beteiligten aktuelle Aktivitäten, Veranstaltungen, Projekte und Termine aus ihren jeweiligen Verbänden vor. Ziel war es, einen Überblick über das vielfältige Engagement zu erhalten und Möglichkeiten für gemeinsame Veranstaltungen und Kooperationen sichtbar zu machen.

Aktuelle Informationen und Angebote

- Bei Halkevi werden Volkstanz- und Gesangsunterricht angeboten.
- Halkevi ist auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.
- An der Berufsschule I wurde das Thema Demokratieanhänger angesprochen.
- Außerdem wurden zusätzliche Juleica-Plus-Module thematisiert.

Aktuelle Projekte und Highlights der Verbände

- **Malteser:** Hüttenlager im Dezember sowie weitere Aktivitäten und Beteiligung an der Blaulichtmeile.
- **THW:** Austausch bzw. Begegnung mit Frankreich sowie Durchführung des Kinderkulturtages.
- **Halkevi:** 40-jähriges Vereinsjubiläum mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen.
- **KJA:** Generationenkochen als gemeinsames generationsübergreifendes Angebot.
- **BSJ / AEJ:** Jugendbildungsmaßnahmen in Bischofsgrün.

- Weitere gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen wurden als Möglichkeiten der verbandsübergreifenden Zusammenarbeit eingebracht.

Anstehende Termine

Folgende Termine wurden auf dem Plakat festgehalten:

- **08.10.2026:** 40 Jahre Halkevi.
- **10.11.2026:** Abschlussfeier Halkevi.
- **11.10.2026, 11:30 Uhr:** Lobpreisabend in der Pauluskirche.
- **10.–13.06.2027:** 72-Stunden-Aktion des BDKJ.
- **16.–18.07.2027:** Fest für Vielfalt.
- **12.12.2026:** Jahresabschluss der Evangelischen Jugend in Alzenau.

Die Termine und Veranstaltungen sollen innerhalb der Mitgliedsverbände weitergegeben und bei Interesse auch über die Kommunikationskanäle des Stadtjugendrings verbreitet werden.

Thementisch 3: ABdate – Jugendinformations- und Medienfachstelle

Am Thementisch stellte Caro die Angebote der Jugendinformations- und Medienfachstelle ABdate vor. Dabei wurde insbesondere die Möglichkeit von Workshops direkt in den Mitgliedsverbänden thematisiert. Einige Verbände zeigten Interesse und werden Caro und Anke hierzu direkt kontaktieren.

Als mögliche Workshop-Themen wurden unter anderem der Medienführerschein, der sichere Umgang im Netz sowie Demokratiebildung in Kooperation mit dem Bildungsbüro genannt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Social-Media-Arbeit der Verbände. Dabei wurde deutlich, dass soziale Medien bislang überwiegend zur Bewerbung von Veranstaltungen genutzt werden. Die Verbände wünschen sich mehr Reichweite, fühlen sich jedoch teilweise unsicher bei der Gestaltung und Nutzung verschiedener Plattformen. Aktuell werden hauptsächlich Facebook und Instagram genutzt; TikTok spielt bisher kaum eine Rolle, da entsprechende Kenntnisse fehlen.

Daraus ergaben sich folgende Bedarfe und Wünsche:

- TikTok-Workshop zum Kennenlernen der Plattform und ihrer Möglichkeiten.
- Canva-Workshop zur besseren und ansprechenderen Gestaltung von Social-Media-Beiträgen.
- Weitere Ideen und Anregungen für einen abwechslungsreichen Social-Media-Auftritt.
- Unterstützung dabei, die Reichweite der eigenen Beiträge zu erhöhen.

Abschließend stellte Caro das Programm zum 30-jährigen Jubiläum von ABdate vor und lud alle Teilnehmenden zum Petry Slam am 24.10. um 19:00 Uhr im JUKUZ ein.

Stadtjugendring Aschaffenburg

Datum: 2026-11-02

4. Beteiligung von Jugendlichen und Nachwuchskräften

Im weiteren Gespräch wurde deutlich, dass Angebote und Veranstaltungen des Stadtjugendrings teilweise vor allem von Delegierten und Gruppenleitungen wahrgenommen werden.

Es wurde daher angeregt, die Informationen über Veranstaltungen innerhalb der eigenen Verbände stärker weiterzugeben und insbesondere auch jüngere Mitglieder, Nachwuchskräfte sowie weitere interessierte Jugendliche zur Teilnahme zu motivieren.

Die Delegierten sollen dabei nicht ausschließlich als Teilnehmer*innen der Veranstaltungen verstanden werden, sondern auch als Multiplikator*innen innerhalb ihrer jeweiligen Verbände.

Neue Mitglieder und Nachwuchskräfte sollen möglichst frühzeitig mit den Strukturen des Stadtjugendrings und den anderen Mitgliedsverbänden in Kontakt kommen.

5. Vernetzung der Jugendlichen

Ein weiteres Ziel des Austauschs war es, die Vernetzung der Jugendlichen untereinander zu stärken.

Es wurde darauf hingewiesen, dass sich bei gemeinsamen Veranstaltungen häufig zunächst die bereits bekannten Gruppen und Personen untereinander bewegen. Gemeinsame Veranstaltungen sollen deshalb stärker dazu genutzt werden, Begegnungen zwischen Jugendlichen verschiedener Verbände zu ermöglichen.

Die Verbände wurden ermutigt, ihre Jugendlichen aktiv zur Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen zu motivieren und insbesondere neue oder jüngere Mitglieder mitzunehmen.

Dadurch soll langfristig ein stärkeres Netzwerk zwischen den Jugendlichen der verschiedenen Mitgliedsverbände entstehen.

6. Weitergabe von Veranstaltungen

Die Mitgliedsverbände können eigene Veranstaltungen und Aktionen an den Stadtjugendring weitergeben. Diese Informationen können anschließend über die Kommunikationswege des Stadtjugendrings verbreitet werden.

Umgekehrt sollen Informationen über Veranstaltungen des Stadtjugendrings von den Delegierten innerhalb ihrer jeweiligen Verbände weitergegeben werden.

Damit soll erreicht werden, dass Veranstaltungen nicht ausschließlich auf der Ebene der Delegierten bekannt sind, sondern tatsächlich die Jugendlichen in den einzelnen Gruppen erreichen.

7. Vollversammlung

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Vollversammlung wurde auf das bestehende Anmeldeverfahren und das entsprechende Anmeldeformular hingewiesen.

Darüber hinaus wurde erläutert, dass die Ergebnisse der Verbändegespräche protokolliert werden.

Datum: 2026-11-02

Das Protokoll wird künftig mit der zweiten Einladung zur Vollversammlung versendet. Auf diese Weise erhalten die Delegierten die Ergebnisse des vorherigen Verbändegesprächs rechtzeitig vor der Vollversammlung.

8. Veranstaltungshinweise

Im Rahmen des Austauschs konnten die anwesenden Verbände auf eigene bevorstehende Veranstaltungen hinweisen.

Unter anderem wurde ein Lobpreisabend in der Pauluskirche in Aschaffenburg am Sonntag um 18:30 Uhr angekündigt. Darüber hinaus wurde nochmals darauf hingewiesen, dass weitere Veranstaltungen der Verbände an den Stadtjugendring zur Weitergabe gemeldet werden können.

9. Abschluss

Zum Abschluss wurde den Beteiligten für ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch gedankt. Besonderer Dank ging an die Gastgeber Halkevi und das gute Essen.

Das Verbändegespräch wurde anschließend beendet. Die weitere Zusammenarbeit soll insbesondere über die kommenden Veranstaltungen, die nächste Vollversammlung sowie weitere Austauschformate fortgeführt werden.

Datum: 02.10.2026
Protokoll: Elisa Narloch, SJR Aschaffenburg
Moderation: Felix Hartl. SJR-Stellvertretender Vorsitzender